

# Dem Trauma wird eine Form gegeben

## Kunstprojekt Ravensburg: Menschen mit und ohne Fluchterfahrung gestalten den „Seelenvogel“

RAVENSBURG (sz) - „Seelenvogel“ gestalten – so lautet das Thema des Integrativen Kunstprojekts Ravensburg. Jetzt trafen sich Eltern und Kinder mit und ohne Fluchterfahrung im Atelier der Kunsttherapeutinnen Marion und Petra Mang zum ersten Kreativworkshop. Weitere folgen im Laufe des Monats und im Juli. Präsentiert werden die kreativen Werke dann im Rahmen der Ravensburger Kunstnacht am 22. September in der Liebfrauenkirche.

Die Teilnehmer des Integrativen Kunstprojekts Ravensburg sind Eltern mit Kindern, die kreativ an ihren „Seelenräumen“ arbeiten und ihren teils traumatischen Erfahrungen Ausdruck und Form verleihen sollen. Die Werke werden dann zu einem Gesamtkunstwerk zusammengefügt, dem „Seelenvogel“.

„Die Seelenräume sind dafür gedacht, Emotionen, Erlebnisse und Erinnerungen – schöne wie auch nicht so schöne – ohne Worte und mit viel Spaß zum Ausdruck zu bringen. Die Seele bekommt Raum, sich auszudrücken, sie kann heilen“, beschreibt Petra Mang die Intention des Projekts, das sie gemeinsam mit ihrer Schwester Marion betreut. Teil des Teams ist auch wieder der syrische Fotograf Baschar Kasou. Er wird die Workshops mit seiner Kamera begleiten

und dokumentieren. Das Integrative Kunstprojekt Ravensburg ist nach dem Integrativen Kochprojekt ein weiterer Baustein niederschwelliger Integrationsmaßnahmen in Ravensburg. „Wir möchten Menschen mit und ohne Fluchthintergrund zusammenbringen, sie sollen sich ganz unkompliziert persönlich kennenlernen und mehr übereinander erfahren. Im Sinne eines guten Miteinanders entsteht auf diese einfache Art und Weise Wertschätzung und Verständnis auf beiden Seiten“, sagt Tom Maier von der Ravensburger Kreativagentur d-werk, die auch dieses Projekt mitinitiiert hat.

Dass der „Seelenvogel“ realisiert werden kann, ist finanzieller und organisatorischer Unterstützung zu verdanken. Insbesondere der Lions Club Ravensburg und Mittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ haben dem Projekt Flügel verliehen. „Die Unterstützung von Aktionen, die Menschen in Not in Ravensburg und der Region helfen, liegt uns besonders am Herzen“, sagt Rolf-Uwe Becker, Vorsitzender des Vereins zur Förderung der caritativen Lions-Ziele. So hat die Lions-Mitgliederversammlung beschlossen, auch in diesem Jahr wieder mehr als 20 000 Euro zu spenden.



Eltern und Kinder mit und ohne Fluchterfahrung trafen sich im Atelier der Kunsttherapeutinnen Marion und Petra Mang zum ersten Kreativworkshop.

FOTO: PRIVAT